



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1901-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Mai 1901.

87. Vorstellung im Abonnement A.

DIE GEISHA

oder:
Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Müdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville	S. M. S.	Herr Loberg.	Moussé oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	O Mimosä San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	" kröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiora.
Seefadett		Frl. Bendfeld.	O Riku San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Rana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godek.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Erl.	O Komurajaki San, Beilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Erl.	Kami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Bösch.
japanischen Artillerie		Herr Erl.	Erster Käufer	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Lissl.	Zweiter Käufer	Herr Moser.
welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Stadniger.	Dritter Käufer	Herr Voigt.
Molly Seamore,		Frl. Bürger.		
Marie Worthington, } ihre Freundinnen		Frl. Breisch.		
Ethel Grant,				

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz I. im Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II.	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 19. Mai 1901. 88. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von Mozart.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.